

Programmübersicht:

Systemische Therapie/ Familientherapie

Anerkannte Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)



Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) ist mit rund 10.000 Mitgliedern der größte Verband im Berufsfeld der Systemischen Therapie, davon sind fast 3.500 als Systemische Therapeuten zertifiziert.

Die Anforderungen an die Qualifizierung von Systemischen Therapeuten sind in der DGSF am höchsten hinsichtlich Umfang und Mindestdauer der Weiterbildung.

Daher genießen die DGSF-Therapiezertifikate bei Arbeitgebern und Kunden einen ausgezeichneten Ruf.





ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie (WBP) hat im Dezember 2008 die Systemische Therapie als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren eingestuft. Dies gilt sowohl für die Psychotherapie Erwachsener als auch in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Damit hat sich die ‚Systemische Therapie‘ als weltweit verbreiteter, hoch wirksamer und kostengünstiger Behandlungsansatz auch in Deutschland vollständig etabliert.

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine dreijährige berufsbegleitende Weiterbildung an, die mit dem Zertifikat „Systemische Therapeutin / Systemischer Therapeut (wispo)“ abschließt. Mit Erbringung zusätzlicher Prüfungsleistungen können Sie das gleichnamige Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST) beantragen.

Wir möchten vor allem Interessierte mit folgenden Basisqualifikationen ansprechen: Ärzte/innen, Psychologen/innen, Diplompädagogen/innen, Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Diplom-Pflegepädagogen/innen, Diplom- Pflegewirte/innen, Theologen/innen und andere Berufe, in denen die Systemische Therapie und Beratung sinnvoll angewendet und Entwicklungs- und Veränderungsprozesse eingeleitet werden können.

Mit unserer Weiterbildung in Systemischer Therapie/ Familientherapie erwerben Sie generalistische Systemische Behandlungskompetenzen, d.h. Theorieverständnis, Methodensicherheit und Systemische Haltung und können damit in sämtlichen Feldern der psychosozialen Therapie und Beratung wirksam agieren.

Sie bildet für viele Absolvent/innen den Einstieg in eine erfolgreiche (teils nebenberufliche) Selbstständigkeit oder ermöglicht den Wechsel in anspruchsvolle Beratungskontexte, in denen Zusatzqualifikationen gefordert werden.

Unsere fachlich hervorragend ausgebildeten Lehrkräfte vermitteln Ihnen ihr berufliches Erfahrungswissen aus der eigenen Arbeit praxisfokussiert, theoriegeleitet und authentisch. Die Feedbacks unserer Absolventinnen und Absolventen bestätigen die hohe Weiterbildungszufriedenheit auch hinsichtlich der Lerninhalte.

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist die Weiterentwicklung Ihrer Persönlichkeit. Hierfür lassen wir genügend Raum und bieten Impulse durch die Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Herkunftsfamilie und Ihrem aktuellen sozialen Kontext. So profitieren unsere Absolventinnen und Absolventen auch persönlich in ihrer eigenen Lebensgestaltung von den Weiterbildungserfahrungen.

LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Die Basisthemen nehmen

ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Interessenlage festgelegt. Für diese speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.



WEITERBILDUNGSKONZEPT

Das Ziel der Systemischen Therapie/ Familientherapie liegt darin, den Entwicklungsprozess von Familien und sozialen Systemen so zu fördern, dass behindernde Beziehungsstrukturen oder einengende Interaktionen zugunsten angemessener, lebendiger Kommunikationsmuster aufgegeben werden können.

Die Weiterbildung vermittelt besondere Kompetenz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des psychosozialen Bereichs, die ihre therapeutische Tätigkeit im selbständigen Rahmen oder institutionellen Kontext durchführen bzw. in enger Verbindung mit Institutionen arbeiten (z.B. Schulen, Kindergärten, Kirchen, Beratungsstellen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Bereiche des Familienrechts und der Familienhilfe).

Die Systemische Therapie sieht dabei systemische und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten in einem sich gegenseitig fördernden Wechselspiel. Der Behandlungsansatz wird diesem komplexen Bedingungsgefüge gerecht. Symptome, die sich bei einem oder mehreren Familien- oder Systemmitgliedern manifestieren, werden als Ausdruck eines „Wachstumskonfliktes“ innerhalb des Lebenszyklus und der Entwicklung des gesamten Systems gesehen und bearbeitet, auch in Zusammenhang mit Botschaften, Delegationen und Loyalitäten aus den Ursprungssystemen (z.B. Familien der Eltern).

Neben der Behandlung von Symptomen liegt ein wesentliches Anliegen auch darin, Ressourcen im System und seinen Mitgliedern zu mobilisieren, fördernde Kräfte freizusetzen und die Entfaltung von Potentialen aktiv zu unterstützen.

Dabei rücken auch Aspekte im Selbsterleben der Klienten/Klientinnen und Patienten/Patientinnen und der wertorientierten Arbeit in den Vordergrund der Behandlung / Beratung.

So werden während des therapeutischen Prozesses tragfähige Funktionen des Systems stabilisiert, abgewehrte Gefühle belebt und die neu erlebten Gefühle innerhalb des Systems integriert und verankert. Schwerpunkt in der Selbsterfahrung der Teilnehmer/innen ist daher die vertiefte und erlebnisorientierte Arbeit mit Kindheitserlebnissen, die für die Familienbeziehungen bedeutsam sind. Die Teilnehmer/innen der Weiterbildung erlernen effektive Veränderungsmethoden und -techniken, mit denen sie kompetent diagnostizieren und intervenieren können.

Therapeut/innen sind damit unmittelbar beteiligt am therapeutischen Geschehen. Der spezifische Umgangstil, die Qualität des Kontaktes mit der Familie und Systemen, die Fähigkeit zur Introspektion und Reflexion sind u.a. bedeutsame Faktoren für die Arbeit mit Familien und sozialen Systemen.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer Anwendung gefestigt. Die Teilnehmer/innen arbeiten aus

diesem Grund etwa mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Videoaufzeichnungen, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.



AUSZUG VON LEHRENDEN DES WEITERBILDUNGSGANGS

(AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNGEN DER LEHRENDEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE)



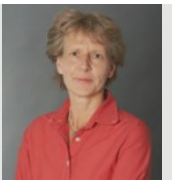
Yasmin Brinkmann, M.A. Erziehungswissenschaften

Lehrende Systemische Beratung (DGSF), Beraterin für chronisch psychisch erkrankte Menschen und Sozialpädagogische Familienhilfe, Biografisches Arbeiten mit Genogrammen und Strukturaufstellungen, Trauerbegleiterin



Dipl.-Psych. Tobias Günther

Vorstand wispo AG, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrender für Systemische Therapie & Beratung (DGSF), Coaching (DGSF) & Organisationsentwicklung (DGSF), zertifizierter Ausbilder zum Change-Manager (Trigon), zertifizierter Supervisor (BDP).



Bettina Romana Grote, Studienrätin a.D.

Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin (SG), Beratungs- und Supervisionstätigkeit in unterschiedlichen Kontexten des Sozial- und Gesundheitswesens, Kunsttherapeutin in der Psychosomatik und Jugendpsychosomatik der sysTelios-Klinik Siedelsbrunn (Dr. Gunther Schmidt)



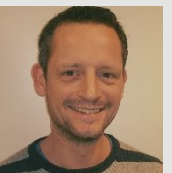
Dipl.-Psych. Anna Hahn

Lehrende Systemische Therapie & Beratung (DGSF), Systemische Paartherapeutin (SI), Sexualtherapeutin (IGST), Klinische Hypnotherapeutin (M.E.G.), Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG).



Dr. phil. Dipl. Päd. Kaja Heitmann

Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Konfliktberaterin (HISW), Trainerin ‚SysTeam-sChange‘, ehemals Referentin Lehr-Lern-Coaching an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg.



Dipl. Soz.-Päd. Roman Hoch

Lehrender Systemische Therapie und Beratung (DGSF), zertifizierter Berater für Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT).



Dipl. Soz. Arbeit Katharina Kronenberg

Lehrende für systemische Beratung & Therapie (DGSF), Supervision (DGSF), Coaching (DGSF), Psychotherapeutin HPG.



Dipl. Soz. Päd. Kerstin Lambert

Lehrende für Systemische Therapie (DGSF), Coaching (DGSF) und Supervision (DGSF), Organisationsentwicklerin (DGSF), Sexualtherapeutin, Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB), Lehrauftrag an der EH Darmstadt



Dipl. Soz. Päd. Birgit Neumann-Bieneck

Lehrende für systemische Beratung/Therapie (DGSF), Systemische Supervisorin (SG) Paar-, und Sexualtherapeutin in eigener Praxis, Dozentin für systemische Beratung, Dozentin für systemisches Coaching.



Dipl. Soz. Päd. Nicole Nossairi

Lehrende für Systemische Therapie (DGSF), Coaching (DGSF) und Supervision (DGSF), Organisationsentwicklerin (DGSF), Lehrauftrag an der EH Darmstadt.



Dipl. Soz. Päd. Heliane Schnelle

Pädagogin, Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Lehrtherapeutin für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisorin, Systemische Organisationsberaterin, Systemisches Coaching, Suchttherapeutin.



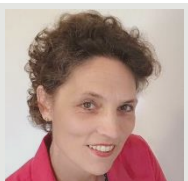
Ronny Teschner (M.A.), Erziehungswissenschaften

Lehrender Systemische Beratung (DGSF), Beratung von Männern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, eigene Praxis in Jena (Einzelberatung; Familienberatung, Coaching und Supervision).



Dipl. Soz.-Päd. Silvia Vater

Lehrende Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Systemisches Coaching (DGSF); Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Familientherapeutin und Beraterin (SG/DGSF).



Dipl. Päd. Sabine Zschüttig

Lehrende Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Coaching (DGSF); Organisationsentwicklerin (DGSF), Schwerpunkte: Intersektionalität, Migration, Flucht, Zwangskontexte, Kinder- & Jugendhilfe, Erziehungs- & Familienberatung



Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns und sind in der Weiterbildung miteinander verbunden.

In der Weiterbildung werden folgende Themen in **Theorie- und Methodik-Seminaren und beruflichen Reflexions-Seminaren** vermittelt.

In unserem ausführlichen Lehr- und Zeitplan finden Sie die Lehrinhalte detailliert aufgeführt:

1. Grundlagen und Methoden Systemischen Arbeitens & typische Anwendungsfelder
2. Auftragsklärung & Systemische Haltung des Beraters
3. Systemische Fragetechniken und Hypothesenbildung
4. Systemische Methoden in Beratung und Therapie
5. Analoge Methoden in Beratung und Therapie
6. Systemische Diagnostik mit Einführung in die Genogrammarbeit
7. Biografie und Motivation des Beraters und Therapeuten: Arbeit mit dem Herkunftsfamilien-system (Selbsterfahrung I)
8. Familiäre Systeme, Lebenszyklen und Entwicklungsphasen
9. Lösungsorientierte Arbeit bei Konflikten in Mehr-Personensystemen
10. Biografie und Motivation des Beraters und Therapeuten: Arbeit mit dem Herkunftsfamilien-system (Selbsterfahrung II)
11. Biografie und Motivation des Beraters und Therapeuten: Arbeit mit dem Herkunftsfamilien-system III (Selbsterfahrung III)
12. Systemische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
13. Systemische Beratung und Therapie bei Lebenskrisen
14. Kompetenzentwicklung als Berater
15. Beratung versus Therapie - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Prozesssteuerung
16. Der Blickwinkel- und Erwartungswechsel in der eigenen Arbeit von/vom Berater*in zu/m Therapeut*in (Bio IV)
17. Systemischer Umgang mit Krankheitsideen, -zuschreibungen und -diagnosen
18. Einführung in den mentalisierungsbasierten Ansatz – MBA (Fonagy / Aasen)
19. Arbeit mit Mehr-Personensystemen mit Fokus auf mentalisierungsbasierten Interventionen
20. Kompetenzentwicklung als Therapeut mit Abschlussprüfung

Zusätzlich belegen Sie in der **freien Seminar-Spitze** Wahlpflicht-Seminare zur weiteren Spezialisierung. Hier können Sie Themen aus unserem Seminarangebot auswählen, die für Sie in ihrem Arbeitskontext besonders interessant sind, z.B. Themen des Arbeitens in fremdbestimmten Kontexten, der interkulturellen Arbeit, der Paar- und Sexualtherapie, der ICD-geleiteten Diagnostik und Behandlungsplanung und vieles mehr.

In der **Supervisionsarbeit** lernen Sie anhand der Fallarbeit der Kursteilnehmenden ihre Theorie- und Methodenkompetenz in konkreten Therapie- und Beratungsprozessen gezielt anzuwenden.

In **Intervisionseinheiten (Peergruppenarbeit)** vertiefen Sie mit Ihren Kursteilnehmenden die vermittelten Inhalte und üben selbstständig Methoden ein.

Unsere **Online-Seminare** mit spannenden Vorträgen und Workshops vermitteln Ihnen authentisch Kompetenzen systemischer (Vor-)denker sowie bedeutenden Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung.



WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 1.370 Unterrichtseinheiten, davon 200 UE Praxisstunden. In monatlichem Rhythmus finden meist 2-tägige Veranstaltungen statt, die fest terminiert sind. Hinzukommen selbstorganisierte Intervisionstermine, Zeiten für Zeiten für Online-Vermittlung sowie eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Fortbildungszeitraum finden Blockseminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Beraterinnen und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Wahlseminare

Zusätzlich zu den im Lehrplan angegebenen Veranstaltungen wählen Sie im Umfang von 60 Unterrichtseinheiten hierfür gekennzeichnete Seminare zu Themen aus, die für Sie besonders relevant sind. Diese Seminare finden in der Regel im Online-Format statt.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung und wir beantworten Ihnen Fragen zu den Inhalten.

Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

1. Hochschulabschluss mit human- oder sozialwissenschaftlicher Ausrichtung **und** psychosoziale Praxiserfahrungen

oder ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** Berufstätigkeit im pädagogischen, medizinischen oder psycho-sozialen Bereich.

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie und Beratung während der Weiterbildung.

**) Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.*



BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo AG.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und / oder beruflichen Zielen

Über die Teilnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen aber über adäquate Eignung verfügen, wird im Einzelfall entschieden. Das Institut behält sich vor, auch solche Bewerber und Bewerberinnen anzunehmen, weist jedoch bereits bei der Zulassung darauf hin, dass evtl. kein DGSF-Zertifikat erlangt werden kann.



ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Systemische Therapeutin / Systemischer Therapeut (wispo)“ kann nach mind. 3 Jahren und insgesamt 900 Unterrichtseinheiten erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (300 UE), der Selbsterfahrung (150 UE), der Supervision (150 UE) und den kollegialen Arbeitsgruppen (100 UE). Dies beinhaltet auch, sich mit eigenen Fällen einzubringen und zwei Arbeitssitzungen live oder per Audio/Video zu präsentieren
- Nachweis über 200 UE dokumentierte Beratungs- und Therapiestunden unter begleitender Supervision
- Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium.

Anschließend kann nach Erbringung der geforderten Leistungen mit der ‚DGSF-Option‘ die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie erlangt werden.

ABSCHLUSSZERTIFIKAT 

Hiermit erteilen wir Frau
Maria Musterfrau
geboren am 18.09.1986 in Frankfurt/Main
nach erfolgreicher Absolvierung der 3-jährigen Weiterbildung
in Systemischer Therapie & Beratung
von Dezember 2020 bis November 2023 die Anerkennung als

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin

Die Weiterbildung umfasste 1.350 UE, davon 900 UE DGSF-relevant:
Theorie-/Methodik-Seminare mit insgesamt 300 UE
Berufliche Reflexion / Selbsterfahrung mit insgesamt 150 UE
Supervision mit insgesamt 150 UE
Intervention mit mind. 100 UE
Vorstellung von 2 Therapie-/Beratungssitzungen Live per Video- oder Audioausschnitt
Nachweis von 200 UE durchgeführten systemischen Therapie- und Beratungssitzungen unter Supervision
Webinare mit insgesamt 450 UE (nicht DGSF-relevant)

Mit diesem Zertifikat wird der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung
und die Befähigung zur Durchführung von Systemischer Therapie & Beratung bestätigt.

Die Weiterbildungsleitung:

Dipl. Psych. Tobias Günther Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Organisationsentwicklung (DGSF), Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF), Supervisor (BDP)	Dipl. Soz.-Päd. Silvia Vater Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrende für Systemische Organisationsentwicklung (DGSF), Lehrende für Systemisches Coaching (DGSF), Familientherapeutin und Beraterin (SG/DGSF)
--	---

Frankfurt, den XXXX

Dipl.-Psych. Tobias Günther, Institutsleitung

 Dieser Weiterbildungsgang der wispo ist anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Systemisches Zentrum der wispo
www.systemisches-zentrum.de



KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Therapie/ Familientherapie (wispo)“ betragen insgesamt € 9.980,10.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „wispoWelt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Möglichkeit zur Förderung für Beschäftigte durch die Agentur für Arbeit:

Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert und können für unter 45-jährige Arbeitnehmer/innen in der Regel bis zu 50% und für über 45-jährige bis zu 100% gefördert werden, wenn diese sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage www.systemisches-zentrum.de oder bei unseren Weiterbildungsberatern:

Tel: 069 130258580



OPTION AUF DAS DGSF-ZERTIFIKAT

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer zusätzlich ein DGSF-Zertifikat ‚Systemische Therapie/ Familientherapie‘ erhalten, wenn sie:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (hierzu geben wir eine schriftliche Einschätzung bei der Prüfung der Bewerbung),
- vier von der wispo AG anerkannte abgeschlossene therapeutische Beratungsprozesse in Form von ausführlich dokumentierten Fallberichten nachweisen, von denen einer mind. 10 Sitzungen umfasst,
- einen Reflexionsbericht über ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Weiterbildung erstellen.

Die wispo AG stellt im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF) aus, mit der die Absolventin/ der Absolvent garantiert (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) das DGSF-Zertifikat erhält.

Die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der DGSF-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.



VORTEILE MIT DER WISPO-CARD

Mit dem Kauf einer wispo-Card für € 99 sind folgende Vorteile verbunden:

- Rabatt von 50% auf die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts und die Ausstellung der DGSF-Bescheinigung
- Mindestens 20% Rabatt für Veranstaltungen des Systemischen Zentrums (außer Veranstaltungen im Rahmen von Weiterbildungen).
- Kostenfreier / vergünstigter Zugang zu weiteren Dienstleistungen der wispo

Damit erhalten Inhaber/innen der wispo-Card neben den allgemeinen Vorteilen zusätzlich eine Kostenersparnis von mindestens € 450,- wenn sie die DGSF-Option nutzen.





LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierten Persönlichkeiten an.

High-Lights aus der Systemischen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweizer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.

Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jellushek, Jon Kabat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Moser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer



AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten in der Regel eine Weiterbildungsförderung von 50%.

Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten !

Hierfür stellt der Arbeitgeber einen kurzen Antrag bei der zuständigen Arbeitsagentur und der/die Beschäftigte erhält einen Bildungsgutschein und die Zuschüsse.

Dies gilt nur für zertifizierte Bildungsträger - wie dem Systemischen Zentrum der wispo. Lassen Sie sich von unseren Bildungs-Experten beraten !

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV zertifiziert ist. Nur TeilnehmerInnen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten



UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen ExpertInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere TeilnehmerInnen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

2. Konzeptionelle und persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer DozentInnen, die den TeilnehmerInnen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten und Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die den wachsenden Komplexitäten auch gerecht werden. Dies findet sich auch in unserem Lernverständnis wieder.

✉ **Post:**
Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45

☎ **Tel.: 069 – 130 25 85 80**

📠 **Fax: 069 – 130 25 85 89**

🌐 **Email: info@systemisches-zentrum.de**

@ **Online: www.systemisches-zentrum.de**

ANMELDUNG

Weiterbildung Systemische Therapie/ Familientherapie

- Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:
gewünschter Ort: mit Starttermin am:
- Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung
- Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich:

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: